

Bericht Paliano/ Italien Oktober 2016

Als ich das erste Mal vom Atelier Zerynthia in Paliano Italien hörte, erzählte man mir, dieser Ort sei geschaffen worden, damit Künstler die Möglichkeit nutzen können um in Ruhe zu arbeiten.

Dieser Gedanke gefiel mir, weil gerade beim Erschaffen einer Komposition, kleinste Störungen einem völlig aus dem Konzept reißen. So passiert es leider immer wieder, dass wunderschöne Einfälle unwiderruflich verloren gehen. Darum war ich sehr erfreut, als ich die Möglichkeit erhielt, dieses Stipendium zu nutzen. Meine Erwartungen wurden bei weitem übertroffen!

Die Ruhe und Abgeschlossenheit ermöglichte ein wirklich störungsfreies, intensives und produktives Arbeiten. Die Lage des Ateliers ist wohl Bedacht gewählt worden. Obwohl das Gebäude sehr abgelegen ist, man so die nötige Ruhe hat, besteht trotzdem die Möglichkeit in der näheren Umgebung auch Zerstreuung und Abwechslung zu finden. Alte Städtchen mit ihren freundlichen Bewohnern liefern genauso Inspirationen wie die beeindruckende Landschaft.

Auch die Betreuung der Stipendiaten durch Frau Raffaella Dieni und Herrn Dowanni war sehr herzlich. Das einzig negative, das ich von meiner Zeit im Atelier berichten kann, ist der zu laute Heizkörper. Dessen lautes Gurgeln auch nach der Inspektion nicht wirklich leiser wurde.

In den Wochen im Atelier ist eine Komposition mit dem Namen „es sei so“ für das Ensemble Plus entstanden. Das Werk wurde am 5. November 2016 ORF im Landesstudio Dornbirn uraufgeführt.

Es spielten Prof. Raphael Leone (Piccolo & Bass Flöte), Marcel Üstün (Horn), Aydin Balli (Kürbis Geige & Ud), Murat Üstün (Klavier), Muhammet Ali Bas (Text) und eine unbespielte Harfe.

Des Weiteren habe ich im Atelier noch mit den Arrangements alter Volkslieder für gemischten Chor a Capella begonnen. Auch mit dieser Arbeit bin ich in dieser eigentlich kurzen Zeit, überraschend weit gekommen.

Alles in Allem, war es eine aktive und trotzdem erholsame Zeit, an die ich noch sehr gerne und oft zurückdenken werde.

Was das Land Vorarlberg und Österreich seinen Künstlern hier für eine Möglichkeit anbietet, ist wirklich sehr großzügig und dankenswert.

Bei der Kulturabteilung des Land Vorarlberg, die mir diese tolle Zeit ermöglicht und sich so für mich eingesetzt haben, möchte ich mich hiermit auch ganz herzlich bedanken!

Murat Üstün (Komponist)